

VIII.

Gottlieb, der Regelkönig.

Erstes Kapitel.

Der Kontrakt.

Der Schreinergefell Gottlieb Rührig zu Berlin war ein stattlicher Bursch. Er hatte ein Gesicht wie Milch und Blut, und aus seinen ehrlichen blauen Augen strahlte die Fülle der Gesundheit. Dabei hatte er etwas Rechtschaffenes gelernt, sowohl in der Schule, als beim Handwerk, so daß jeder Meister froh war, solch Muster eines braven Gefellen in seiner Werkstatt zu haben.

Da konnte es denn nicht fehlen, daß sich die Meister fast um ihn rissen, daß ihn die bravsten Gefellen seines Gewerks mit Auszeichnung behandelten, und daß die Lehrburschen mit Bewunderung zu ihm aufschauten, und einer zum andern sagte: „Das ist ein Tüchtiger! So Einer möcht' ich auch einmal werden!“ —